



Kontakt:

Berufskolleg Erkelenz
Westpromenade 2
41812 Erkelenz
sekretariat@bk-erkelenz.de
www.bk-erkelenz.de
02431 806020

Ansprechpartner:
Frau Wehenkel / Frau
Waffenschmidt



Stand 12/2017

**Staatlich geprüfte
Sozialassistentin/ Staatlich
geprüfter Sozialassistent**

Ihr Ziel

Sie interessieren sich für eine Tätigkeit im Bereich Sozial- und Gesundheitswesen und möchten einen beruflichen Einstieg in diesen Bereich finden. Sie möchten die Fachoberschulreife (FOR) erlangen.

Ihre Voraussetzungen

Sie haben den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 erworben und Ihre Vollzeitschulpflicht von 10 Schuljahren erfüllt.

Dauer der Ausbildung

Die Ausbildung dauert 2 Jahre. In dieser Zeit absolvieren Sie 4 Praktika mit jeweiliger Dauer von vier Wochen in den Arbeitsschwerpunkten Altenpflege und Arbeit mit Menschen mit Behinderungen. In der übrigen Zeit besuchen Sie die Schule an fünf Tagen mit jeweils ca. 7-8 Stunden Unterrichtszeit.

Praxisnahe Lernsituationen vermitteln Ihnen Lerninhalte, die Sie auf Ihre Prüfungen und Ihre berufliche Zukunft vorbereiten.

Angebotene Unterrichtsfächer

Berufsbezogener Lernbereich:

- Erziehung und Soziales
- Gesundheitsförderung und Pflege
- Arbeitsorganisation und Recht
- Mathematik
- Englisch

Berufsübergreifender Lernbereich:

- Deutsch/ Kommunikation
- Religionslehre
- Sport/ Gesundheitsförderung
- Politik/Gesellschaftslehre

Differenzierungsbereich:

- Praxis hauswirtschaftliche Versorgung

Abschluss

Staatlich anerkannte/anerkannter Sozialassistentin/Sozialassistent und Fachoberschulreife.

Qualifikation zur Betreuungskraft

Sie können zusätzlich die Qualifikation zur Betreuungskraft nach §87 Absatz 3 SGBXI erwerben. Hiermit können sie direkt in Alten- und Pflegeheimen bei der Betreuung von Menschen mit zusätzlichem Betreuungsbedarf, z.B. Demenzkranke, eingesetzt werden.

Ihre Möglichkeiten mit diesem Abschluss

Die Fachoberschulreife ist nicht fachbezogen, daher können Sie mit diesem Schulabschluss jeden Berufsbereich wählen oder eine weiterführende Schulform besuchen.

Grundsätzlich können ausgebildete Sozialassistentinnen/Sozialassistenten in der Altenpflege, in Familien mit besonderem Unterstützungsbedarf oder in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen tätig sein. Sie assistieren in diesen Bereichen höher qualifiziertem Fachpersonal, z.B. Altenpflegerinnen.

Die meisten Absolventen nutzen Ihre Ausbildung zur/zum Sozialassistentin/Sozialassistenten als Möglichkeit, sich gründlich mit ihren Berufswünschen im Bereich Gesundheit und Soziales auseinander zu setzen und entscheiden sich anschließend für eine höher qualifizierende Berufsausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, in der Altenpflege oder in der Heilerziehungspflege.

Ein Wort zum Berufswunsch Erzieher/in

Für die Berufsausbildung Erzieher/in mit FOR ist eine einschlägige Berufsausbildung erforderlich. Die Ausbildung zur/zum Kinderpflegerin/Kinderpfleger ist dazu am besten geeignet. Die Sozialassistenten-Ausbildung bietet rechtlich ebenfalls einen Einstieg. Jedoch empfehlen wir hier dringend eine gesonderte Beratung.